Für eine erfolgreiche Paro-Behandlung oder professionelle Zahnreinigung brauchen Zahnarzt und Dentalhygienikerin einwandfrei arbeitende Instrumente. Küretten und Scaler müssen vor allem scharf sein, um Plaque richtig abzutragen. Diese Instrumente müssen daher regelmäßig geschliffen werden. Deppeler hat für seine Instrumente eine Schleifmethode entwickelt, die Präzision und Leichtigkeit kombiniert, sei es manuell oder mithilfe des Easy Sharp Coach oder Easy Sharp Device.

American Dental System
[Infos zum Unternehmen]

Schärfen von Instrumenten: auf die Technik kommt es an

Sabine Hofmann

Scharfe Instrumente sind essenziell für eine erfolgreiche Behandlung, denn nur so können Plaquereste effektiv von den Zähnen entfernt werden. Da sie regelmäßig in Gebrauch sind, müssen sie immer wieder geschliffen werden. Zahnärzte sind sich dessen in ihrer täglichen Praxis bewusst, allerdings haben viele Anwender Angst, beim Schleifen etwas falsch zu machen.
Traditionell haben zahnmedizinische Fachleute gelernt, von oben nach unten zu schärfen, indem sie das Instrument mit einer Hand fixieren und den Schleifstein senkrecht zur Klinge bewegen. Als Hilfe dient eine Schablone, die an der Tischkante angehängt wird, um den Winkel anzuzeigen (Abb. 1). Wenn es schwierig ist, diesen gut beizubehalten, ist es fast unmöglich, Facetten und vor allem Streifen senkrecht zur Klinge zu vermeiden (Abb. 2 und 3). Dies macht die Schneide extrem aggressiv, die kleinen entstandenen Zähne fallen sehr schnell weg und es muss regelmäßiger nachgeschärft werden. Der Defekt wird umso deutlicher, wenn ein sehr abrasiver Stein verwendet wird.
Die Instrumente des Schweizer Unternehmens Deppeler werden in der Fabrik immer entlang der Klinge geschliffen. So können die Schärfungslinien sehr gut gesehen werden (Abb. 4). Dies vermeidet nicht nur Facetten und Zähnchen, sondern auch Schleifgrate, die in das Zahnfleisch fallen könnten und die Heilung verlangsamen.[1]

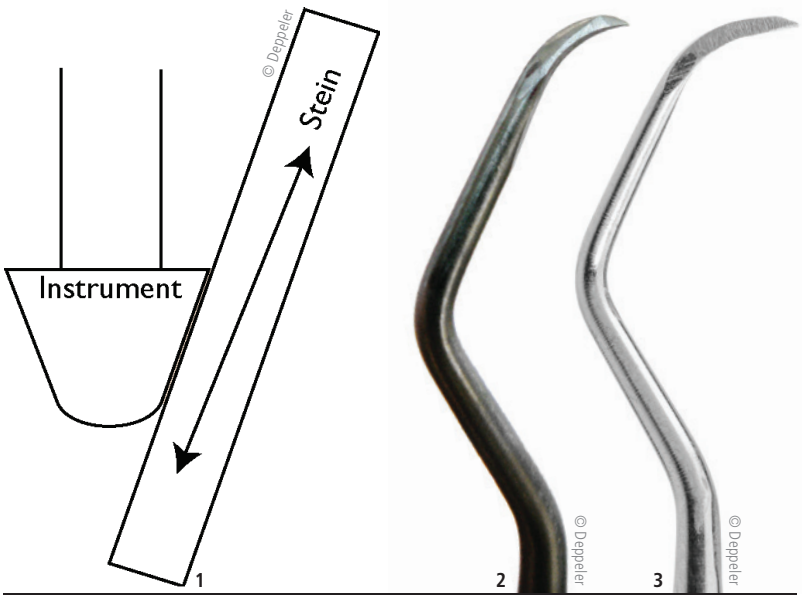

Abb. 1: Schablone zum manuellen Schleifen von zahnmedizinischen Instrumenten.
Abb. 2 und 3: Falsches Schleifen kann zu Facetten und Streifen am Instrument führen.

Immer entlang der Klinge

Bei der Deppeler-Schärfmethode wird immer entlang der Klinge geschliffen. Der Stein wird zwischen den Fingern fixiert und die Seitenfläche des Instruments flach auf den Stein positioniert, sodass die Spitze in dessen Achse liegt. Das Instrument wird entlang des Steins geschwungen, während man der Form der Klinge folgt. Die Spitze sollte entweder nach oben oder unten schauen, je nachdem, welche Seite man schärfen möchte. Der Griff sollte zudem senkrecht zum Schleifstein stehen (Abb. 5). Um den richtigen Winkel zu haben (20 Grad für Küretten und Scaler, 30 Grad für Graceys), muss die Seitenfläche der Klinge gut am Stein anliegen (Abb. 6).
Ohne die Verwendung von Hilfsmitteln bleibt der Winkel jedoch eine Frage des Augenmaßes. Deshalb wurde der Easy

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

1941–2021
DÜRR DENTAL

LUNOS®
VOR FREUDE STRAHLEN

GLANZPARADE

Jetzt kostenlose Muster anfordern!*
www.duerrdental.com/muster

*Solange der Vorrat reicht.

Die Polierpasten von Lunos® für einen glänzenden Auftritt. Für jeden Patienten das passende Produkt: Vom schonenden Entfernen von Verfärbungen oder Plaque bis hin zur Politur von besonders empfindlichen Oberflächen. Ob mit oder ohne Fluorid und Aromen. Lunos® Polierpasten sparen Zeit und sind gleichzeitig substanzschonend und gründlich. Für noch mehr Glanz. **Mehr unter www.lunos-dental.com**

DÜRR DENTAL
DAS BESTE HAT SYSTEM

Abb. 4: Sicht auf die Schärfungslinien.

Sharp Coach entwickelt, der auf den Schleifstein geklippt wird und somit den Hinweis auf den zu beachtenden Winkel gibt. Der erste Schaft muss lediglich den Winkel verbergen, und gleichzeitig muss die Spitze in der Achse des Steins bleiben (Abb. 5).

Diese Coachs helfen beim manuellen Schärfen, nehmen wenig Platz ein und haben ein geringes Gewicht. Um noch mehr Präzision und einen exakten Schliff entlang der Klinge zu erzielen, wird das Easy Sharp Device verwendet. Dieses Gerät ermöglicht einen Schliff von beispielloser Genauigkeit für alle Paro-Instrumente. Es erfordert beim Gebrauch ein wenig Übung und Konzentration. Dann aber ermöglicht es ein exaktes Schärfen und die Instrumente sind stets „wie neu".

Mit der Nutzung der Deppeler Schleifmethode – sei es mit dem Easy Sharp Coach oder Easy Sharp Device – wird die Lebensdauer der Kanten und somit auch der Instrumente erheblich verlängert. Das Schleifen ohne Motor erlaubt ein sehr kontrolliertes Vorgehen und trägt viel weniger Material ab.

Tipps und Tricks

– Betrachten Sie sich die Instrumentenspitzen vor und nach dem Schärfen mit einer Lupe, damit Sie die Entwicklung sehen und gegebenenfalls korrigieren können.
– Wenn Sie sich des verwendeten Winkels nicht sicher sind oder keine scharfe Kante finden, markieren Sie Ihre Klingen mit einem wasserfesten Stift. Nach zwei bis drei Durchgängen sollte die Farbe vollständig verschwunden sein. Wenn nicht, können Sie den Winkel anpassen, bis die Farbe möglichst gleichmäßig entfernt ist.
– Es gibt verschiedene Arten von Steinen, jeder hat seinen Zweck:
- sehr abrasiver Stein (India, Carborundum usw.): Er ermöglicht das Modifizieren oder Korrigieren der Klingen, die entweder sehr stumpf sind oder sehr unterschiedliche Winkel aufweisen. Wir empfehlen aber, immer mit dem feinstmöglichen Stein den Schliff zu fertigen.
- durchscheinender natürlicher Arkansasstein: Der Stein der Exzellenz, er ist sehr fein und sehr hart, daher gut für eine glatte Oberfläche. Er nutzt sich nahezu nicht ab.
- Keramikstein: Er ist sehr fein und von guter Qualität, ideal zum regelmäßigen Schärfen geeignet und ergibt einen Spiegeloberflächenzustand. Da es sich um Keramik handelt, nutzt es sich nach einigen Jahren ab.
- schwarzer Arkansasstein: Dies ist ein neuer Stein im Deppeler-Katalog, der den Keramikstein ersetzen soll. Er ist härter und bleibt sehr fein. Es handelt sich eindeutig um einen Stein mittlerer Qualität zwischen durchscheinendem Arkansas und Keramik.

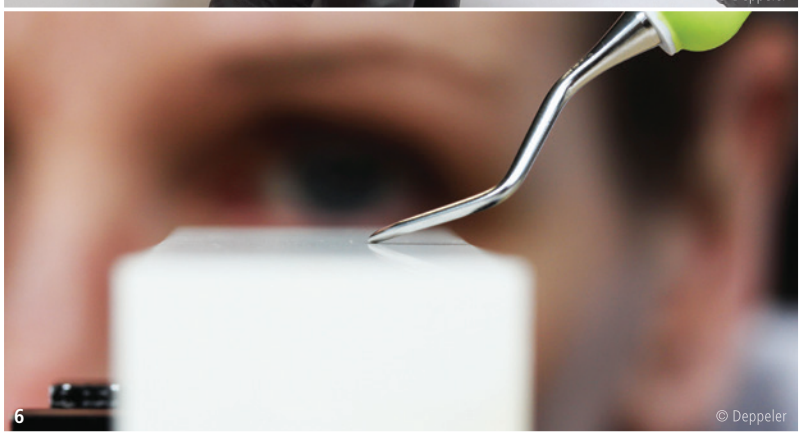

Abb. 5: Schleifen mithilfe des Easy Sharp Coach. – **Abb. 6:** Die Seitenfläche der Klinge sollte gut am Stein anliegen.

Auf der Website von Deppeler und unter www.adsystems.de/mediathek/ finden Sie erklärende Videos und Gebrauchsanweisungen. Darüber hinaus finden regelmäßig Kurse an der Curaden Academy in Zürich statt.

1 Gorokovsky et. al: The effect of multilayer filtered arc coatings on mechanical properties,corrosion resistance and performance of periodontal dental instruments. Surface & Coatings Technology 200 (2006) 5614–5630

Kontakt
American Dental Systems GmbH
Johann-Sebastian-Bach-Straße 42
85591 Vaterstetten
Tel.: +49 8106 300300
info@ADSystems.de
www.ADSystems.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Ligosan®

Ersparen Sie Patienten **einschneidende Erlebnisse.**

Ligosan® Slow Release

Behandelt Parodontitis wirksam – bis in die Tiefe.

- klinisch bewiesene antibakterielle und antiinflammatorische Wirkung für bessere Abheilung der Parodontaltaschen
- hohe Patientenzufriedenheit dank geringer systemischer Belastung
- einfache und einmalige Applikation des Gels; kontinuierliche lokale Freisetzung des Wirkstoffs Doxycyclin über mindestens 12 Tage

Ein Anwendungsvideo und weitere Informationen können Sie sich unter kulzer.de/taschenminimierer ansehen.

Mundgesundheit in besten Händen.

KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

© 2021 Kulzer GmbH. All Rights Reserved.

Pharmazeutischer Unternehmer: Kulzer GmbH, Leipziger Straße 2, 63450 Hanau • **Ligosan Slow Release,** 14 % (w/w), Gel zur periodontalen Anwendung in Zahnfleischtaschen (subgingival) *Wirkstoff:* Doxycyclin • **Zusammensetzung:** 1 Zylinderkartusche zur einmaligen Anwendung enthält 260 mg Ligosan Slow Release. *Wirkstoff:* 1 g Ligosan Slow Release enthält 140,0 mg Doxycyclin entsprechend 161,5 mg Doxycyclinhyclat. *Sonstige Bestandteile:* Polyglykolsäure, Poly[poly(oxyethylen)-co-DL-milchsäure/glycolsäure] (hochviskos), Poly[poly(oxyethylen)-co-DL-milchsäure/glycolsäure] (niedrigviskos) • **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der chronischen und aggressiven Parodontitis bei Erwachsenen mit einer Taschentiefe von ≥ 5 mm als Unterstützung der konventionellen nicht-chirurgischen Parodontitis-Therapie. • **Gegenanzeigen:** bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Doxycyclin, anderen Tetracyclin-Antibiotika oder einem der sonstigen Bestandteile von Ligosan Slow Release; bei Patienten, die systemische Antibiotika vor oder während der Parodontaltherapie erhalten; während der Odontogenese (während der Frühkindheit und während der Kindheit bis zum Alter von 12 Jahren); während der Schwangerschaft; bei Patienten mit erhöhtem Risiko einer akuten Porphyrie; bei Patienten mit stark eingeschränkter Leberfunktion. • **Nebenwirkungen:** Nach Behandlung mit Ligosan Slow Release waren Häufigkeit und Ausprägung von Nebenwirkungen vergleichbar den Nebenwirkungen nach konventioneller Parodontitisbehandlung. *Gelegentlich auftretende Nebenwirkungen sind:* Schwellung der Gingiva (Parodontalabszess), „kaugummiartiger" Geschmack bei Austritt von Gel aus der Zahnfleischtasche. Da die Anwendung von Ligosan Slow Release nachweislich nur zu sehr geringen Doxycyclin-Plasmakonzentrationen führt, ist das Auftreten systemischer Nebenwirkungen sehr unwahrscheinlich. *Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort:* Überempfindlichkeitsreaktionen, Urticaria, angioneurotisches Ödem, Anaphylaxie, anaphylaktische Purpura. Innerhalb der Gruppe der Tetracyclin-Antibiotika besteht eine komplette Kreuzallergie. Bei Verabreichung von Doxycyclin an Kinder während der Zahnentwicklung ist in seltenen Fällen eine irreversible Zahnverfärbung und Zahnschmelzschädigung beobachtet worden • **Verschreibungspflichtig** • **Stand der Information:** 07/2017